



Jugendschachfestival Mureck – Steirer dominiert im Jugendopen U-16

170 Jugendliche aus 24 Nationen kämpfen derzeit in Mureck in verschiedenen Turnieren. Aus steirischer Sicht erfreulich ist die klare Führung des Frauentalers Peter Schreiner im Open U-16. Eine Chance auf den Sieg hat auch Österreichs Ausnahmetalent Luca Kessler. Der junge Vorarlberger liegt in der Spitzengruppe in der EU-Jugendmeisterschaft der unter Zehnjährigen.

Nach der feierlichen Eröffnung durch Bürgermeister Josef Galler und Schachpräsident Kurt Jungwirth starteten 170 Mädchen und Buben aus 24 Nationen zum Kampf um insgesamt 10 Titel. Gespielt wird die Jugendmeisterschaft der Europäischen Union in den Altersklassen U-10, U-12 und U14 jeweils in einem gemeinsamen Turnier für Mädchen und Buben, aber mit getrennten Wertungen. Parallel ausgetragen wird das inzwischen 14. Offene Steirische Jugendopen für U-10, U-12, U-14, und U-16.

Die Steiermark darf sich über einen überlegenen Auftritt des Frauentaler Jugendkaderspielers Peter Schreiner freuen, der im Jugendopen in der U-16 zur Halbzeit klar mit 5 Punkten aus 5 Partien in Führung liegt und beste Chancen hat das Turnier zu gewinnen. Gut im Rennen liegt auch die Weizerin Laura Hiebler in der EU-Meisterschaften bei den Mädchen U-10 mit bisher 3 Punkten. Der Grazer Martin Huber hält in der gleichen Altersklasse bei den Buben derzeit bei 2,5 Zählern und damit bei 50% kann aber mit einem guten Finish noch in die Top-10 kommen.

Gute Chancen auf den Sieg hat bei den Jüngsten der Vorarlberger Luca Kessler. Das Ausnahmetalent aus Westösterreich gewann heuer die Österreichische Jugendmeisterschaft in der U-10 und bereits auch jene in der U-12. In Mureck liegt Kessler mit 4 Punkten derzeit auf Rang 3, nur einen halben Punkt hinter den Führenden Tibor Kende Antal (Ungarn) und Ottomar Ladva (Estland). Gespielt wird in Mureck noch bis inklusive Donnerstag. Die Runden beginnen jeweils um 15.00 Uhr, ausgenommen die Schlussrunde, die am Donnerstag bereits um 8.30 Uhr beginnt. Alle **Ergebnisse, Partien und Fotos** der Teilnehmer/innen finden sich in einem Special auf der Website des Österreichischen Schachbundes unter www.chess.at sowie auf der Jugendwebsite unter www.jugendschach.at.



Präsident Jungwirth verfolgt die Partien



Martin Christian Huber



Kleine Denker in Mureck...



Staatsmeisterschaft 2007 in Tweng startet mit Sensationen

Gestartet wurden am vergangenen Samstag die Staatsmeisterschaften 2007. In Tweng, der reichsten Gemeinde Österreichs, geht es bis 12. August in der Allgemeinen Klasse und bei den Damen um Titel und Qualifikationen. Zum Auftakt gab es bereits Überraschungen.

Eröffnet wurde die Staatsmeisterschaft 2007 in Tweng im Landhotel Postgut der Familie Klary. Neben dem Hausherrn begrüßten Bürgermeister Franz Pöllitzer und Schachpräsident Kurt Jungwirth die Teilnehmer/innen in der reichsten Gemeinde Österreichs. "Das sind wir gerne" bemerkte Pöllitzer launig, als Turnierleiter Gerhard Herndl dieses Faktum im Rahmen der Eröffnung ansprach.

Im Turniersaal setzte es im neuen Modus des Schweizer Systems gleich zum Auftakt bemerkenswerte Überraschungen. Österreichs neue Nummer 1 kommt zwar mit Schwarz im Sizilianer nach zwei fehlerhaften Damenzügen von Andreas Diermair zu einem feinen Sieg, doch auf den Nachbarbrettern erwischt es die beiden Großmeister des Turniers gegen seine Kärntner Landsleute. Franz Hölz gewinnt gegen Nikolaus Stanec ebenso wie Harald Genser gegen Ilia Balinov.

Im Feld der 18 Damen, das ist neuer Rekord bei Staatsmeisterschaften, setzen sich jeweils die Favoritinnen durch. Einzige Ausnahme ist Kärntens dreifache Staatsmeisterin Sonja Sommer, die in guter Stellung daneben greift und sich gegen Vorarlbergs Nachwuchshoffnung Michaela Kessler geschlagen geben muss. Wenig erfreulich die bescheidene Teilnehmerzahl im Qualifikationsturnier. Die Favoriten sind mit Adolf Denk, Heinrich Rolletschek, Andreas Kuthan und Werner Posch die einzigen vier Spieler mit einer Elozahl über 2200.

Für die Steiermark kämpfen in der Allgemeinen Klasse der Hartberger Georg Danner, der Fürstenfelder Manfred Freitag, der Frauentaler Andreas Diermair, der Leobner Marco Dietmayer-Kräutler, der Liezener Mario Schachinger sowie die Grazer Kurt Fahrner und Walter Wittman. Bester nach 2 Runden ist Freitag mit zwei Siegen. Er teilt die Führung mit Österreichs Nummer 1 Markus Ragger und Gerhard Schroll. Georg Danner liegt in der Verfolgergruppe mit 1, 5 Punkten. Bei den Damen kämpfen die Kadernspielerinnen Barbara Schink und Andrea Zechner. Nach Auftaktsiegen endet das direkte Duell in Runde 2 mit einem Remis. Beide liegen hinter der führenden Wienerin Katharina Newrkla am geteilten Rang 2.

Ergebnisse, Partien, Fotos siehe www.chess.at.
Hier erfolgt auch täglich ab 15.00 Uhr die **Live-Übertragung aller Partien**.

Termine

- **31.07.-08.08.2007, EU-Jugendmeisterschaft und Steirisches Jugendopen**
Mureck, Info und Ausschreibungen siehe www.jugendschach.at
- **04.08.-12.08.2007, Staatsmeisterschaft**
Tweng, Info und Ausschreibungen siehe www.chess.at
- **12.08.-18.08.2007, Südsteirisches Weinland Open**
Wagna - Mehrzweckhalle der Volksschule, 7 Runden CH-System.
- **01.09.-09.09.2007, 14. Internationales Graz Open**
Graz - Brauhaus Puntigam, 9 Runden CH-System, 2 Gruppen
- **13.09.-27.09.2007, Steirische Damen-Landesmeisterschaft**
Graz – Krebsenkeller, 5 Runden CH-System.
- **02.10.-27.11.2007, 20. Senioren Landesmeisterschaft**
Graz - Landessportzentrum (8010 Graz, Jahngasse 3), 9 Runden CH-System.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.